

Das Weihnachtsgeschenk 2002: Eine Apotheke für die Gemeinde Jenesen

Weihnachten bringt uns diesmal ein unerhofftes Geschenk: eine Apotheke für die Gemeinde Jenesen, die allererste Apotheke auf dem Tschöggberg. Der Landeswettbewerb wurde vom erfahrenen und geschätzten Apotheker Dr. Cesare Biotti gewonnen, langzeitiger Sommergast in Jenesen. Der Sitz ist in der Dépendance Oberkofler (gegenüber der Carabinieri Station). Die Umbauarbeiten sind vollendet, die Einrichtung ist jetzt im Gange. Die Eröffnung ist für Mitte Jänner vorgesehen.

Ein neuer Dienst wird somit den Jenesienern angeboten. Es braucht nicht gesagt zu werden, daß somit der Zugang zur medikamentösen Behandlung erleichtert wird, an erster Stelle für alte, kranke Leute.

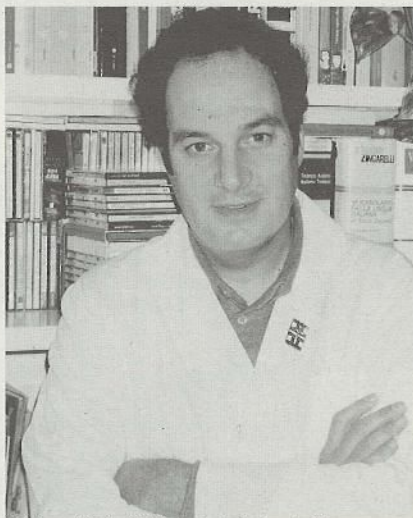
Die Apotheke Jenesen bedeutet aber nicht nur eine grössere Bequemlichkeit bei der Versorgung von Medikamenten:

- sie kann durch die langen Öffnungszeiten vor- und nachmittags (Samstag vormittags inbegriffen) den verschiedensten Zeitbedürfnissen der Leute dienlich sein;

- sie ist ein Bezugspunkt und eine Beratungsstelle in Gesundheitsfragen; der Apotheker kann bei vielen Beschwerden und Krankheitsbildern einen guten Rat geben;

- sie versichert die Verfügbarkeit der Medikamente, die von der Kinderärztin Fr. Dr. Giulia Ragnanese oder vom Gemeindevater Dr. Mario Franceschini verschrieben werden; zusätzlich werden auch Kinderprodukte (wie Pulvermilch) und Heilbehelfe (von der Insulinspritze hin bis zum Rollstuhl) gehalten. Die Apotheke – ganz gleich wie die Bozner Apotheken – wird zweimal täglich mit Medikamenten versorgt. Sollte mal ein selten verschriebenes Medikament nicht vorhanden sein, dann ist es meistens innerhalb von wenigen Stunden verfügbar.

- sie ist in der Lage, einige Blutproben (wie Cholesterin und Blutzucker) durchzuführen und somit Präventionsmaßnahmen anzubieten. Das erfolgt durch die einfache und harmlose Entnahme eines Tropfen



Dr. Cesare Biotti wird die Apotheke in Jenesen führen.

Blutes aus einer Fingerkuppe;

- sie kann viele Rezepte der traditionellen Volksmedizin (z. B.: Johannisöl, Salben) erzeugen. Sollte ein Interesse seitens der Bevölkerung für die Selbstproduktion solcher Mittel für den Hausgebrauch offenbar werden, dann ist der Apotheker verfügbar, in Jenesen Lehrkurse zu halten.

- sie hat einen grossen Vorrat an chinesischen Kräutern (zirka 200) und chinesischen Produkten.

Dr. Biotti hat an verschiedenen Homöopathiekursen teilgenommen und eine Erfahrung auf diesem Gebiet erworben, so dass sich Personen, die sich einer solchen Behandlung unterziehen möchten, vertrauensvoll an ihn wenden können.

Von grossem Interesse für alle Viehzüchter und im allgemeinen für alle Tierfreunde: die Apotheke hat einen Vorrat von Medikamenten für die Behandlung von Tieren.

Kurz gesagt: der Gemeinde Jenesen wird ein sehr umfangreicher Dienst angeboten, der hoffentlich allen Bewohnern dieser Gemeinde nützlich sein kann. Da unsere Gemeinschaft relativ klein und gesund ist (viel kleiner und viel gesünder als die Gemeinschaft, die in Bozen durchschnittlich eine Apotheke benutzt) ist es besonders wichtig, daß alle, wenn möglich, ihren Medikamentenbedarf durch unsere Apotheke decken. Nur so können wir ruhig hoffen, daß dieser Dienst, auf den wir bis jetzt nur hoffen konnten, uns erhalten bleibt.

Neue Kinderärztin

Frau Dr. Giulia Ragnanese hat ihre Praxis als Kinderärztin ins Doktorhaus verlegt.

Ab 1. Jänner 2003 gelten folgende Sprechstunden:

Montag	14.30 – 16.30
Mittwoch	9.00 – 11.00
Donnerstag	14.30 – 16.30
Freitag	9.00 – 11.00.

Dienstags ordiniert die Kinderärztin von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in Mölten, Dorf 160/A.

Tel. in der Praxis:

Jenesien 0471-354525

Mölten (nur am Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr) 0471-668240

Handy: 333-2897907

oder 330-436740.

Benachrichtigung

Ab Jänner 2003 wird der Gemeindevater **Dr. Mario Franceschini** am letzten Mittwoch und Donnerstag im Monat wegen Fortbildung abwesend sein. Er wird in seinen Ordinationszeiten von Frau

Dr. Giulia Ragnanese vertreten. Neue Handynummer (ausschliesslich dringende Sachen): 335-6957104.



Anonyme Alkoholiker

Kontaktstelle: Tel. 0472 855237

Handy 348 2459929

<http://www.Anonyme-Alkoholiker.at>

**Du denkst du hast ein Problem
mit Alkohol – dann wende
Dich
an die Anonymen Alkoholiker**

Fernheizkraftwerk Ritten Interessanter Direkt- verkauf von Brennholz/ Hackschnitzel



Im Rahmen einer SBB-Ausschusssitzung berichtete Herr Walter Rottensteiner, Vizeobmann und Heizwart, über die Möglichkeit, Brennholz (geeignet für Hackschnitzel) direkt an das Fernheizkraftwerk Ritten zu verkaufen.

Das Fernheizkraftwerk Ritten ist bislang das einzige in Südtirol, welches auf der Basis von Gewicht und Feuchtigkeitsgehalt auszahlt, wodurch die Qualität des Holzes im Preis entsprechend Niederschlag findet. Durch den direkten Verkauf an das Werk, ohne Zwischenhändler, ist es möglich, für die Bauern einen besseren Preis zu erhalten.

Interessierte Waldbesitzer können sich direkt an das Fernheizwerk Ritten wenden:

www.bioenergie-ritten.it
Tel.: 0471 356370
Email: info@bioenergie-ritten.it



Viele Interessierte folgten der Einladung des Imkervereins Jenesen.

Einen recht interessanten Themenabend organisierte Ende November der Imkerverein Jenesen in Zusammenarbeit mit dem Jenesier Apotheker Dr. Cesare Biotti. Dabei ging es um die Herstellung von Cremes und Salben mit Bienenprodukten für die eigene kleine Hausapotheke. Ca. 15 Frauen und auch 2 Männer aus dem ganzen Gemeindegebiet fanden sich ein um mehr über die richtige Verwendung von Honig, Bienenwachs, Propolis und Co. in der Hausapotheke zu erfahren.

Zunächst gab es eine kurze Einführung durch den Obmann des Imkervereins Jenesen Erwin Wieser, welcher den Anwesenden einen Überblick über die 6 Bienenprodukte Honig, Bienenwachs, Pollen, Propolis, Gelee Royale und Bienengift gab. Besonders Augenmerk wurde dabei auf das Bienenwachs und das Propolis gelegt, da dies zwei Stoffe sind die sehr häufig in Cremes und Salben vorkommen. Um den Teilnehmern die Produkte besser erklären zu können, gab es auch einiges an Anschauungsmaterial und zahlreiche Fotos.

Anschließend ging es an die praktische Herstellung verschiedener Salben und Cremes. Apotheker Cesare Biotti hatte einige interessante Rezepte mit Honig, Bienenwachs und Propolis vorbereitet. Ein Rezept nach dem anderen wurde zuerst kurz besprochen, die Inhalte den Teilnehmern kurz vorgestellt und dann die Creme, bzw. Salbe hergestellt. Dabei verriet unser Apotheker Cesare den einen oder anderen Trick, der zum guten Gelingen beiträgt.

Zum Abschluss konnten die Teilnehmer dann die hergestellten Salben und Cremes probieren und mit nach Hause nehmen.



Eine rege Tätigkeit weist die Bauernjugend von Glanging auf. Sie ist ständiger Ansprechpartner für die Glanginger Jugend und engagiert sich im weltlichen und kirchlichen Bereich. Neu gewählt wurde kürzlich der Führungsausschuss, dem Simon Taber (Kerschhof) vorsteht.

Althandwerker blicken auf aufregendes Jahr zurück

Zahlreiche Ereignisse hat dieses Jahr die Gruppe der Althandwerker im IvH erlebt. Grund genug, um in geselligem Rahmen einen Rückblick auf das intensive vergangene Jahr zu werfen.

Unter einer atemberaubenden Naturkulisse lud vor kurzem der neue Landesobmann der Althandwerker im IvH Johann Zöggerler zur letzten Sitzung des Landesausschusses in diesem Jahr in das Gasthaus Lipp in Perdonig ein. „Dieses Jahr war geprägt von zahlreichen spannenden Ereignissen und Initiativen. Besonders gefreut habe ich mich über das Vertrauen, das mir die Südtiroler Althandwerker entgegen gebracht haben, indem sich mich zum Obmann der Gruppe gewählt haben“, sagte Zöggerler. Neben der Neuwahl des Landesobmanns wurde außerdem die Vertretung in den einzelnen Orten verstärkt, eine neue Geschäftsordnung und ein neues Finanzierungsmodell verabschiedet.

Die Veranstaltung, die auch ein geselliger Treffpunkt für die jung gebliebenen Althandwerker war, wohnte auch IvH-Vizeobmann Walter Pöhl bei, der die bedeutende Vorbildfunktion der Althandwerker unterstrich.

Im Anschluss an die Sitzung wurde ein Törggelen organisiert, zu dem auch die Ehepartner der Landesausschussmitglieder eingeladen waren. Als besonderen Höhepunkt erlebten die Teilnehmer den Besuch der Laiburg und des Felsenkel-